

Hinweise zur Analyse von Karikaturen

Teilaufgabe 1: Analyse der Karikatur (ca. 26 Punkte)

1. Formale Beschreibung

Einleitungssatz	→	Kurzer Einleitungssatz zur Karikatur: Titel der Karikatur, Veröffentlichungsmedium (z.B. Simplicissimus), Entstehungs- bzw. Erscheinungsjahr und -ort
Quellengattung	→	Bildquelle: Politische Karikatur
Karikaturist	→	Vorstellung und Einordnung des Zeichners (Name, Amt/Beruf, gesellschaftliche Position, politische Orientierung)
Adressaten	→	An wen richtet sich die Karikatur im weiteren und engeren Sinne (z.B. Öffentlichkeit oder Arbeiterschaft)?
Thema	→	Benennung des Themas der Karikatur: möglichst präzise darstellen, welches Thema oder welche Problemlage der Zeichner in den Blick nimmt.
Entstehungszeit und /-ort (Anlass)	→	Wann wurde die Karikatur erstellt? Gibt es einen besonderen Anlass oder situativen Kontext?
Intention	→	Aufzeigen, welche Ziele und Absichten der Karikaturist in Bezug auf seine Adressaten verfolgt.

2. Strukturierte inhaltliche Beschreibung / Reorganisation

- Beschreibung der einzelnen Karikaturelemente und der Komposition (Bildaufbau.) sowie die Benennung der Textelemente, des Zusatztextes und des Untertitels:
- Komposition: Beschreibung der Anordnung der Karikatur (Worauf liegt der zentrale Fokus? Was ist im Vorder- oder Hintergrund, was am Rand angeordnet?)
 - Einzelne Elemente: Beschreibung der Personen, Gegenstände, Tiere etc. und ihrer Beziehung zueinander
 - Text: Benennung und Zuordnung der sprachlichen Elemente in der Karikatur (z.B. Aussagen der Personen), Einbeziehung des Titels und Untertitels.

Wichtig: Eine systematische, detaillierte und zutreffende Beschreibung der Hauptelemente und des Bildaufbaus erbringt die volle Punktzahl, Mängel dieser Lösungsqualität führen zu einer Orientierung an der halben Punktzahl.

Teilaufgabe 2: Erläuterung und Kontextualisierung (ca. 28 Punkte)

Die zweite Aufgabe umfasst i.d.R. zwei Operatoren. Zunächst erfolgt meist die Einordnung der Karikatur sowie der zentralen Karikaturinhalte in den historischen Kontext. Achten Sie dabei auf eine möglichst umfassende, detaillierte, strukturierte und sachgerechte Erläuterung der Aspekte des historischen Kontextes.

Der zweite Operator zielt i.d.R. auf eine Erläuterung der Bedeutung der Bildelemente ab. Dabei sollte die Beschreibung in Teilaufgabe 1 sowie die Besonderheit der Quellengattung, also die Symbolik und die Überzeichnung als Stilmittel, berücksichtigt werden. Aspekte der Erläuterung können z.B. sein:

- *Entschlüsselung der Darstellungsmittel*
Aufzeigen des dargestellten Problems sowie ggf. der Personenkonstellation, Erläutern der Symbole, Metaphern, Allegorien, Sprachbilder, Vergleiche etc. in Bezug auf den historischen Kontext
- *Aufzeigen der Intention*
Herausarbeitung der Absichten, Ermittlung von Interessen, Motiven und Sichtweisen in Bezug auf den historischen Kontext
- *Erläuterung der Position des Karikaturisten*
Erläuterung der Einstellung des Karikaturisten in Bezug auf das dargestellte Problem

Fassen Sie Ihre Ergebnisse in einer **zusammenfassenden Deutung** fundiert zusammen. Da diese Deutung auf Ihren Ergebnissen basiert, wählen Sie hier aber keine zu ausschweifende Form.

Hinweis zum historischen Kontext: Wählen Sie den historischen Kontext möglichst passend. Weder eine zu ausschweifende noch eine zu enge Kontextualisierung ist sinnvoll.

Teilaufgabe 3: Beurteilung / Bewertung (ca. 26 Punkte)

Die Beurteilung einer Karikatur wird dadurch ermöglicht, dass durch eine Karikatur ein als Problem oder kritisch empfundener Sachverhalt überspitzt dargestellt wird. Auf Grundlage der Ergebnisse der Analyse, des eigenen historischen Wissens sowie anderer Positionen zum Gegenstand der Karikatur können Sie zu einem zustimmenden, relativierenden oder ablehnenden Ergebnis kommen. Berücksichtigen Sie je nach Aufgabenstellung, inwiefern Sie aus zeitgenössischer oder heutiger Perspektive heraus Belege für Ihr Urteil anführen müssen.

Beachten Sie grundsätzlich den Unterschied zwischen Sachurteil („beurteilen“) und Werturteil („bewerten“): Ein Sachurteil umfasst die Bestimmung des Stellenwertes historischer Sachverhalte ohne persönlichen Wertebezug (z.B. die Überprüfung der Kernaussage der Karikatur anhand der tatsächlichen historischen Entwicklung). Ein Werturteil schließt Ihre persönlichen Wertvorstellungen mit ein, sodass Sie den zu bewertenden Aspekt mit Ihren eigenen Wertmaßstäben, die Sie dabei offenlegen, begründet bewerten.